

## **Programm 1. Feministische Werkstatt in Sachsen-Anhalt „Schwangerschaftsabbruch geht uns alle an!“**

**22.11.24 11:00-15:00 Uhr in Magdeburg**

**Konferenzsaal Gebäude 1, Universitätsplatz 2, Magdeburg. Für Rollstuhlfahrende zugänglich.**

**10:45 Uhr | Ankommen mit Kaffee**

**11:00 Uhr | Begrüßung und Einstieg**

**11:10 Uhr | Impuls**

- Nach den Ergebnissen der Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung: Wie geht es weiter mit §218?  
Amina Nolte, Referentin für Reproduktive Gerechtigkeit, Gunda-Werner Institut Berlin.

**11:40 Uhr | Impuls**

- Zentrale Ergebnisse der Studie "ELSA -Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer. Angebote der Beratung und Versorgung" und zur Versorgungslage in Sachsen-Anhalt.  
Johanna Walsch, Landesgeschäftsführerin pro familia Sachsen-Anhalt

**12:15 Uhr | Austausch in Kurzworkshops**

- Statt gesetzlicher Pflicht zur Beratung vor einem Schwangerschaftsabbruch: Psychosoziale Beratung als freiwilliges Angebot für alle  
Silke Beier, pro familia Halle
- Aktivismus For Choice: Wie kann ich aktiv werden? Wie kann ich mich mit anderen zusammenschließen? Welche Möglichkeiten gibt es?  
Medical Students for Choice Halle
- Schwangerschaftsabbruch und Versorgungslage auf landespolitischer Ebene (NN)
- Vorstellung der Beschlüsse des Landesfrauenrates und des aktuellsten Beschlusses der Konferenz der Landesfrauenräte.  
Yvonne Joachim, Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt (angefragt)

**13:15 Uhr | Mittagessen, Zeit für Gespräche und Vernetzung**

**14 Uhr | Abschlussdiskussion „Wie geht es nun weiter?“**

- u.a. mit Jacqueline Brösicke, Frauenzentrum Courage & Silke Beier, pro familia Halle.  
Moderation: Amina Nolte, Referentin für Reproduktive Gerechtigkeit, Gunda-Werner-Institut Berlin.

**14:45 | Vernetzung und Ausklang mit Kaffee**

**15 Uhr | Ende der Veranstaltung**